

# DEUTSCH TRAINING FÜR MISSION



# BEsent

**reach the unreached.**

**TRAININGSEINHEIT 40 (33.03 MINUTEN)** .....*Jüngerschaftsgruppe, Community of Faith, geistliche Familie – Das Modell Jesu* .....

Rückblick .....

Vorausblick .....

Begriffserklärung .....

1. Jüngerschaftsgruppe .....

2. Geistliche Familie, oder Community of Faith, oder Gemeinde im Haus .....

3. Hauskirche / Vernetzte Hauskirche .....

Das Modell Jesu .....

Das Ziel der Sendung .....

Die Gemeinden im Neuen Testament haben sich in den Häusern getroffen .....

Was ist eine neutestamentliche Gemeinde? .....

Definition .....

Die Entwicklung der Gemeinde im Laufe der Kirchengeschichte .....

Gemeinde ist eine geistliche Familie .....

Vergleich: Natürliche Familie und geistliche Familie .....

Welches Modell pflanzen .....

Geistliche Prozesse und Werte, die nur in der geistlichen Familie geschehen .....

➔ *Teil II: Anwendung / Application* .....➔ *Teil III: Outreach* .....

## Trainingseinheit 40



### Jüngerschaftsgruppe, Community of Faith, geistliche Familie – Das Modell Jesu

#### Rückblick

- Mit dieser 40. Trainingssession kommen wir zum 4. großen Teil des Sendungstrainings.
- Im ersten Teil ging es um die Voraussetzungen, die es braucht, damit wir den Dienst der Sendung richtig tun können. Vor allem um die Kraft des Heiligen Geistes und das Gebet für die Ernte.
- Im zweiten Teil ging es um die ersten 9 der 10 Gebote der Sendung
- Im dritten Teil ging es ganz praktisch um das 10. Gebot der Sendung, den Jüngerschaftsbefehl: Machet zu Jüngern alle ethnischen Gruppen.

#### Vorausblick

- In diesem vierten Teil geht es um die Gemeinschaft von Jüngern.
- Es geht darum, dass die Jünger, während wir sie bejüngen, eine Jüngerschaftsgruppe bilden. Es gibt verschiedene Begriffe dafür:
  - Jüngerschaftsgruppe
  - Geistliche Familie
  - Community of Faith
  - Gemeinde im Haus

#### Begriffserklärung

##### 1. Jüngerschaftsgruppe

Das ist eine Gruppe von Neubekehrten, die im Wasser und im Heiligen Geist getauft wurden. Sie werden verbindlich als Gruppe bejüngert. Solche Jüngerschaftsgruppen werden im Neuen Testament noch nicht als Gemeinde bezeichnet.

##### 2. Geistliche Familie Community of Faith oder Gemeinde im Haus

Wenn eine Jüngerschaftsgruppe verbindlich beschlossen hat, Apostelgeschichte 2,42-47 miteinander zu leben, bezeichnen wir sie als geistliche Familie, Community of Faith oder Gemeinde im Haus. Das Neue Testament nennt solche Gruppen «Gemeinde im Haus» (Römer 16,19 *Grüßt die Priska und den Aquila und auch die Gemeinde in ihrem Hause*. Kolosser 4,15 *Grüßt die Brüder in Laodizea und die Nympha und die Gemeinde in ihrem Hause*.) Im natürlichen Leben würden wir das als «eine (Klein-) Familie» bezeichnen.

##### 3. Hauskirche/Vernetzte Hauskirche

Wenn sich eine Gruppe von 3-5 solcher Gemeinden im Haus, Communities of Faith oder geistlichen Familien zusammenschließen und eine Leiterschaft (Älteste und Diakone) haben, nennen wir das eine vernetzte Hauskirche. Im natürlichen Leben würde man eine solche miteinander verwandte Gruppe von Kleinfamilien als Sippe oder Clan bezeichnen.

Beim ganzen Sendungstraining haben wir uns stark an die Worte im Johannesevangelium gehalten, in denen Jesus sagt:

##### Johannes 20,21

*Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.*

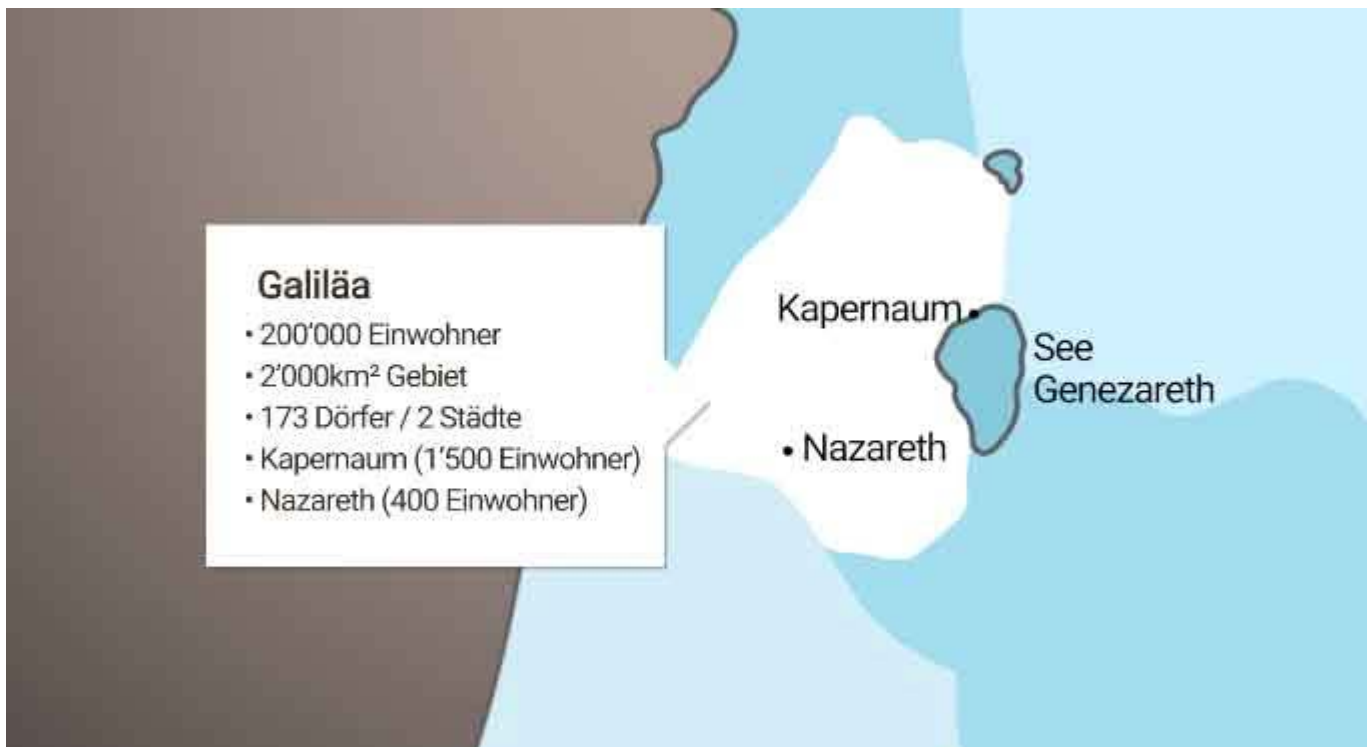
##### Johannes 17,18

*Wie du mich gesandt hast in die Welt, so habe auch ich sie in die Welt gesandt.*

- Der Herr selbst ist der Gesandte.
- Er ist unser großes Vorbild in allen Schritten der Sendung.
- Von ihm sollen wir lernen. Genauso wie er diesen Dienst gemacht hat, so wollen wir ihn auch machen.

## Das Modell Jesus

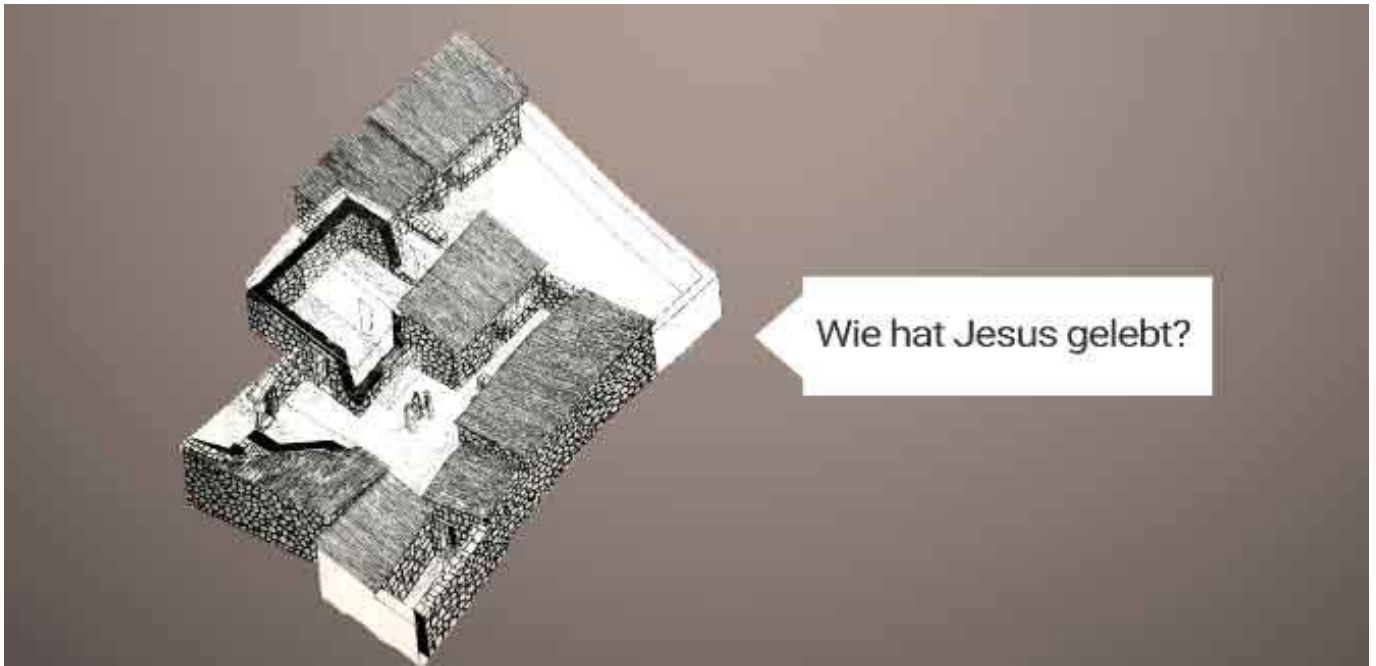
- Jesus hat in seinem Dienst der Sendung 12 Jünger gerufen, mit ihnen eine Gemeinschaft geformt und Leben geteilt.
- Das Teilen des Lebens war der organische Rahmen der Jüngerschaft.
- Jüngerschaft und Gemeinschaft konnte man bei Jesus nicht trennen.



Jesus tat seinen Dienst der Sendung hauptsächlich in Galiläa.

### Matthäus 4,13

*Und er verließ Nazareth, kam und wohnte in Kapernaum, das am Galiläischen Meer liegt im Gebiet von Sebulon und Naftali ...*



Ausgangspunkt und Ort, wo Jesus und seine Jünger wohnten, war das Haus des Petrus in Kapernaum. Das Modell von Jesus ist klar: Er hat mit seinen Jüngern sein Leben geteilt und mit ihnen zusammen eine zweckbestimmte Gemeinschaft geformt. Also eine Jüngerschaftsgruppe. Mit dieser Gemeinschaft von Jüngern hat er sich in Häusern aufgehalten:

#### **Matthäus 8,14-15**

*Und Jesus kam in das Haus des Petrus und sah, dass dessen Schwiegermutter zu Bett lag und hatte das Fieber. Da berührte er ihre Hand und das Fieber verließ sie. Und sie stand auf und diente ihm.*

#### **Lukas 10,38-40**

Als sie aber weiterzogen, kam er in ein Dorf. Da war eine Frau mit Namen Marta, die nahm ihn auf. Und sie hatte eine Schwester, die hieß Maria; die setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seiner Rede zu. Marta aber machte sich viel zu schaffen, ihnen zu dienen.

Mit der Jüngerschaftsgruppe war er auch im Outreach zusammen unterwegs:

#### **Matthäus 11,1**

*Und es begab sich, als Jesus diese Gebote an seine zwölf Jünger beendet hatte, ging er von dort weiter, zu lehren und zu predigen in ihren Städten.*

#### **Das Ziel der Sendung**

Ziel des Sendungsdienstes ist es, nicht einfach nur Jünger hervorzubringen, sondern Jünger, die in einer Gemeinschaft zusammen im Glauben unterwegs sind. Das Ziel ist eine Community of Faith!

#### **Gott selber ist in sich Familie**

- ⇒ Gott der Vater
  - ⇒ Gott der Sohn
  - ⇒ Gott der Heilige Geist, der die Braut versiegelt
- Das letzte und größte Ziel Gottes ist es, als geistliche Familie zu leben. Es ist das letzte Ziel, das im Buch der Offenbarung geschildert wird.
  - Eine göttlich-menschliche Familie.
  - Am Schluss, wenn Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde machen wird und wir zusammen mit Christus auf der neuen Erde wohnen, kommt der Vater selbst und wird auch bei uns wohnen, wir werden Familie sein.

- Gott der Vater, Gott der Sohn, der mit der Braut (der Gemeinde = Schwiegertochter) verheiratet ist und der Heilige Geist, der auch versiegelt sein wird mit der Braut. Wir werden eine göttliche Familie sein.
- Eine Familie der Liebe – a Family of Love
- Und das beginnt in gewissem Sinne schon hier und jetzt, indem wir mit den Jüngern eine geistliche Familie bilden. Eine Familie der Liebe.
- Gott selbst ist ja durch die Dreieinigkeit in einem gewissen Sinne Familie. Darum liebt Gott Familie und hat Familie erschaffen.
- Wir können sagen: Das Ziel Gottes ist Familie.

Solche geistlichen Familien werden im Neuen Testament «Gemeinde im Haus» genannt. Und weil es Gemeinden sind, die wie Familien aufgebaut sind, wie Familien aussehen, wie Familien funktionieren und sich in Häusern treffen, werden diese Jüngerschaftsgemeinschaften im Neuen Testament als geistlicher Haushalt bezeichnet.

Das Ziel des Sendungsdienstes ist es also nicht nur, einzelne Jünger zu gewinnen und zu trainieren. Das eigentliche zentrale Ziel ist das Rufen von Männern und Frauen in die Nachfolge von Jesus und sie in Jüngerschaftsgruppen zu trainieren. Diese Jüngerschaftsgruppen sind der Ort, wo ein großer Teil der Jüngerschaft geschieht. Eisen wird an Eisen geschliffen.

**Verbindliche Jüngerschaftsgruppen** sind auch gemeint bei der Bezeichnung:

- ⇒ Communities of Faith
- ⇒ Geistliche Familien
- ⇒ Gemeinde im Haus

Das entspricht genau dem Modell von Jesus. Diese Gemeinschaft von Jüngern, die sich in den Häusern traf und miteinander unterwegs war, das war für Jesus seine Gemeinde. Für die Beschreibung dieser geistlichen Familie(n) verwendete Jesus und später auch seine Jünger Worte und Bezeichnungen aus der Familiensprache:

- ⇒ In eine Familie wird man hineingeboren.

### **Johannes 3,33**

*Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.*

- ⇒ In der Familie bezeichnet man sich gegenseitig als Kinder, Väter, Mütter, Brüder und Schwestern. So auch Jesus:

### **Matthäus 12,47-50**

*Da sprach einer zu ihm: Siehe deine Mutter und deine Brüder stehen draussen und wollen mit dir reden. Er antwortete aber und sprach zu dem, der es ihm ansagte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er streckte die Hand aus über seine Jünger und sprach: Sieh da, das ist meine Mutter und das sind meine Brüder! Denn wer den Willen tut meines Vaters im Himmel, der ist mit Bruder und Schwester und Mutter.*

### **1 Johannes 2,12-13**

*Liebe Kinder, ich schreibe euch, dass... Ich schreibe euch Vätern; denn... Ich schreibe euch jungen Männern;*

### **Epheser 2,19**

*So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen (oder: Mitglieder von Gottes Haushalt!).*

Diese verbindlichen Gemeinden im Haus haben sich in neutestamentlicher Zeit normalerweise wie auch natürliche Familien täglich hin und her in den Häusern getroffen. Die Gruppen trafen sich verbindlich zum:

1. Studium des Wortes Gottes
2. Zur Pflege der Gemeinschaft
3. Zum Essen und Abendmahl feiern
4. Zum Beten

Gruppen, die das verbindlich miteinander tun, nennt man Gemeinde im Haus.

### **Die Gemeinden im Neuen Testament haben sich in den Häusern getroffen**

#### **Apostelgeschichte 2,46-47**

*Und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und brachten das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen und lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk.*

#### **Apostelgeschichte 5,42**

*Und sie hörten nicht auf, alle Tage im Tempel und hier und dort in den Häusern zu lehren und zu predigen das Evangelium von Jesus Christus.*

#### **Römer 16,19**

*Grüßt die Priska und den Aquila und auch die Gemeinde in ihrem Hause.*

#### **Kolosser 4,15**

*Grüßt die Brüder in Laodizea und die Nympha und die Gemeinde in ihrem Hause.*

### **Was ist eine neutestamentliche Gemeinde?**

Es gibt verschiedene Bilder im Neuen Testament für Gemeinde:

- Das Bild der Gemeinde als Braut
- Das Bild der Gemeinde als Herde
- Das Bild der Gemeinde als Leib
- Das Bild der Gemeinde als Ackerfeld Gottes
- Das Bild der Gemeinde als Bauwerk
- Das Bild der Gemeinde als menschlicher Körper
- Das Bild der Gemeinde als Leuchter

All diese Bilder spiegeln verschiedene Aspekte des Wesens und des Auftrags der Gemeinde wider. Aber das zentrale Bild für die Gemeinde ist: Gemeinde als Familie, als geistliche Familie, als Familie der Liebe.

#### **Definition**

Gemeinde ist eine geistliche Familie, die sich in den Häusern (und im Tempel, also der Öffentlichkeit) trifft.

### **Die Entwicklung der Gemeinde im Laufe der Kirchengeschichte**

1. Jesus lebte die Gemeinde mit seinen zwölf Jüngern in der Jüngerschaftsgruppe.
2. Nach dem Entstehen der Gemeinde an Pfingsten und in den kommenden Jahrzehnten waren praktisch alle Gemeinden in Jerusalem, Korinth, Ephesus, Rom «Gemeinden im Haus». Es waren geistliche Familien, Communities of Faith.  
Da gab es keine Gotteshäuser, keine Kanzel, keine Priester, keine Pastoren.
3. Etwa 300 Jahre später, in den Jahren 312-380 nach Christus, haben die römischen Kaiser Konstantin und Theodosius das Christentum für das römische Reich anerkannt und zur Staatsreligion erklärt. Nun wurden das Aussehen und die Art der Gemeinde verändert. Es wurde dann einen neuen Typ Kirche mit Gotteshäusern, Gottesdiensten, Priestern eingeführt. Kirche war von da an nicht mehr primär geistliche Familie. Zentrum war nun der Gottesdienst am Sonntagmorgen. Es war ein heiliges Treffen an einem Heiligen Tag mit heiligen Handlungen, geleitet von einem heiligen, professionellen Priester.

4. Es entstand ein neues Verständnis: Gemeinde ist nicht mehr primär geistliche Familie, die sich in den Häusern trifft. Sondern: Gemeinde ist ein heiliges Sonntagstreffen. Dieses neue Verständnis hat sich über die Zeit bis heute an den meisten Orten der Welt erhalten.
5. Jetzt, mit der Neuentdeckung des Dienstes der Sendung und des Jüngerschaftsbefehls, kommt auch die neutestamentliche Form der Gemeinde als Jüngerschaftsgruppe, als geistliche Familie und Gemeinde im Haus, zurück.

### **Gemeinde ist eine geistliche Familie**

Der Apostel Paulus schreibt in Epheser 5, dass die Ehe zwischen Mann und Frau auf eine geheimnisvolle Art etwas widerspiegelt vom innigen Verhältnis, das Christus zur Braut, zu seiner Gemeinde, hat.

#### **Epheser 5,31-33**

*„Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein“ (1. Mose 2,24). Dies Geheimnis ist groß; ich deute es aber auf Christus und die Gemeinde. Darum auch ihr: ein jeder liebe seine Frau wie sich selbst; die Frau aber habe Ehrfurcht vor dem Mann.*

Was nun die Familie betrifft, so gibt es auch einen inneren Vergleich, einen Zusammenhang zwischen dem, wie eine natürliche und eine geistliche Familie funktioniert. Ja der Verdacht liegt nahe, dass der Herr die natürliche Familie geschaffen hat und uns die natürliche Familie erleben lässt, damit wir umso leichter verstehen, wie die geistliche Familie funktioniert.



### Vergleich: Natürliche Familie und geistliche Familie

Was sind die fünf wichtigsten Werte und Funktionen der natürlichen und der geistlichen Familie?:

Natürliche Familie: 5 Hauptwerte	Geistliche Familie: 5 Hauptwerte
1. Beziehung geprägt von Liebe und Vertrauen	1. Beziehung geprägt von Liebe und Vertrauen (Gemeinschaft)
2. Kinder zeugen und erziehen	2. Kinder zeugen und erziehen (Evangelisation und Jüngerschaft)
3. Zusammen essen	3. Zusammen essen und das Abendmahl feiern
4. Alles miteinander teilen, sich gegenseitig unterstützen, einander dienen	4. Alles miteinander teilen, sich gegenseitig unterstützen, einander dienen
5. Erwachsene Kinder heiraten und gründen neue, eigene Familien	5. Erwachsene Kinder (Jünger) heiraten und gründen eine neue, eigene geistliche Familie (Gemeinde im Haus)

Die Hauptwerte der natürlichen Familie sind mit den Hauptwerten der geistlichen Familie identisch.

### Welches Modell sollen wir pflanzen?

Wie hat Jesus geistliche Familie gelebt und welches Modell von Gemeinde sollen wir im Dienst der Sendung pflanzen? Es besteht kein Zweifel, dass wir die Jünger in einer Jüngerschaftsgruppe, einer geistlichen Familie sammeln sollen. In einer Gemeinde im Haus.

Es ist ganz wichtig, dass unsere Jünger in einer solchen geistlichen Familie zuhause sind. Nur dort laufen einige geistliche, für die Jüngerschaft wichtige, Prozesse ab. Die besprochenen Werte können in einer großen Versammlung oft nicht gelebt und darum auch nicht «eingepflanzt» werden.

### Geistliche Prozesse und Werte, die nur in der geistlichen Familie geschehen

1. Gott selbst ist eine echte Gemeinschaft in sich selber. Dieser Teil des Wesens Gottes kann nur in einer echten geistlichen Familie ausgedrückt werden.
2. «Die Liebe braucht ein Du» (Martin Buber). Die Liebe braucht ein Gegenüber. Die Liebe soll praktisch werden. Liebe braucht echte Gemeinschaft, um sich auszudrücken, um gelebt und erkannt zu werden.
3. Jüngerschaft und Gemeinschaft kann man nicht trennen. Gewisse Teile der Jüngerschaft können nur in einer geistlichen Familie gelebt und erfahren werden, weil dort ein Klima von Vertrauen und Liebe herrscht. Diese Teile sind:
  - Die allgemeine Charakterschleifung
  - Das Einüben vom Sich-gegenseitig-Ehren
  - Das Einüben von gegenseitiger Unterordnung
  - Das Einüben von «Einer achte den anderen höher als sich selbst.»
  - Das Einüben von Konfliktfähigkeit, Vergebung und Versöhnung
  - Das Einüben von Ergänzungsfähigkeit etc.

Darum ist es so wichtig, dass wir nicht nur Jünger machen, sondern ganze geistliche Familien hervorbringen.

## → Teil II: Anwendung/Application

- a) Jemand aus der Gruppe wiederholt (Zusammenfassung) in eigenen Worten dieses Teaching für die anderen aus der Gruppe. Die anderen ergänzen, wenn etwas vergessen wird.

---

---

---

---

---

- b) Gruppenaustausch/Gruppendiskussion

---

---

---

---

---

- c) Aufschreiben von persönlichen Erkenntnissen aus dem Teaching

---

---

---

---

---

---

- d) Teilt mit der Gruppe, wen ihr ganz konkret in dieser Lektion trainieren wollt

---

---

---

---

---

---

- e) Jede Gruppe präsentiert, was sie gelernt hat und stellt die Umsetzungsziele vor  
(Outreach/Gruppenmeeting)

---

---

---

---

---

---

## → Teil III: Outreach

Ab hier müssen wir unsere Zeit, die wir für die Sendung einsetzen, neu splitten: 4 Stunden pro Woche Gebet, 4 Stunden pro Woche Gehen, 4 Stunden pro Woche Jüngerschaft, 3 Stunden pro Woche Community of Faith.

### 1. BETEN:

A) Prayerwalk mit dem Partner/Team 2 Stunden pro Woche ☐

B) Ab nun betet ihr für jeden Jünger vor jedem Jüngerschaftstreffen 1 Stunde ☐

C) Ab nun betet ihr vor jedem Community Meeting 1 Stunde ☐

2. GEHEN: zu den Unerreichten eurer Herzenszielgruppe ☐

3. Suche Personen des Friedens ☐

4. PREDIGEN: des Evangeliums vom Reich Gottes ☐

5. ERZÄHLEN: des Heilsweges ☐

6. Evangelistische Bibelstudien mit Interessierten ☐

7. Gib fünf Leuten dein persönliches Zeugnis ☐

8. Ruf zur Umkehr und in die Nachfolge ☐

9. GLAUBE, BUSSE, TAUFE und EMPFANG DES HEILIGEN GEISTES ☐

10. Bete in einem Outreach für kranke Menschen ☐

11. Wenn du so geführt wirst, wecke eine tote Person auf ☐

12. Sucht das Reden Gottes und die Führung des Heiligen Geistes ☐

13. Betet für die 200 Millionen verfolgten Christen auf der Welt und betet für eure  
«Verfolger» und segnet, die euch fluchen ☐

14. Fahre fort, die Jüngerschaftsgruppe mit diesen 16 Lektionen zu trainieren ☐

15. Besprich mit deinen Jüngern diese Lektion und forme mit ihnen «offiziell»  
eine verbindliche Jüngerschaftsgruppe und trefft Euch bewusst (ab und zu) als Jüngerschaftsgruppe  
um...

1. zu **Essen und Abendmahl** zu nehmen

2. ...**auszutauschen** was gut läuft und wo Schwierigkeiten sind

3. ...gemeinsam **eine Bibeltext zu lesen**

4. ... gemeinsam **zu beten** ☐

**PS: Be sent ist ein Training – ohne Praxis ist es praktisch wertlos**